



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 19. Dezember 1953

Nr. 51/52

Mit dieser Doppelnummer stellt das

„Amtsblatt für den Kreis Calw“

sein Erscheinen ein.

Wir danken unsern Lesern für die Treue, die sie uns die ganzen Jahre hindurch bewiesen haben, und unsern Ortsagenturen für ihre pflichtbewußte Arbeit im Dienste unseres Blattes. Besonders möchten wir unserm großen Inserentenkreis danken für die Aufträge, die sie uns in ständig wachsendem Maße übermittelt haben.

Ihnen allen wünscht das „Amtsblatt für den Kreis Calw“ ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.



FROHE WEIHNACHT

Weihnacht

Weihnacht! Weihnacht! Es ist nicht zu hemmen!
Liebe und Freude sind nicht zu dämmen.
Durch jede Ritze, durch jeden Spalt
Bricht des mächtigen Lichtes Allgewalt!
Wie einst ist der Himmel funkelnd erhellt.
Ein Stern weist den Weg zum Heile der Welt,
Zum Heil, das als Kindlein auf Erden erschien,
Vor dem alle Großen in Demut knien.

Im bescheiden Bescheren und Geben
Liegt das zaubermächtige Weihnachtsleben.
Es ist alles wie in uralten Zeiten:
Tannen ausschmücken, Tische bereiten.
Aus den neuen nüchternen Häuserreihn
Bricht überall strahlender Christbaumschein.
Es ist, als wären die Wände verschwunden
Und alles Strahlen in Eins verbunden.

Heiligabend! - Die deutsche Seele träumt.
Fabrik und Werkstatt sind aufgeräumt.
Kein Hämmern, kein Schmieden; kein hartes Mühn,
Nur das stille Feuer muß weiterglühn.
Alles Streben der Welt, wie verwirrt es scheint,
Ist in einem einzigen Heil vereint: Weihnacht!

Amtlicher Teil

Dienst bei den Behörden

in der Zeit vom 24. 12. 1953 bis 2. 1. 1954

Am 24. und 31. Dezember 1953 endet der Dienst bei den Behörden um 12 Uhr.

Am Samstag, den 2. Januar 1954 sind die Dienststellen des Landratsamts und der Kreisverbandsverwaltung geschlossen.

Calw, den 12. Dezember 1953

Landratsamt

Neubesetzung des Kehrbezirks Calw Nr. 6

Das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern in Tübingen hat am 11. Dezember 1953 den Schornsteinfegermeister Paul Schärer in Wildbad zum Bezirksschornsteinfegermeister für den Kehrbezirk Calw Nr. 6, der die Gemeinden Aichelberg, Aichalden, Enzklösterle, Calmbach, Schömberg und Wildbad umfaßt, bestellt.

Calw, den 15. Dezember 1953

Landratsamt

Regierungsveterinäraratsstelle

Der stellv. Regierungsveterinärarats Dr. Gröner wohnt jetzt in Calw, Hengstettersteige 13, und ist telefonisch unter der Nr. 798 zu erreichen.

Bekanntgaben der Amtsgerichte

Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

Handelsregister-Veränderung

A 415 - 11. 12. 1953: Schwarzwälder Holzwarenfabrik Binder & Knöllner KG. in Höfen a. d. Enz.

Inhalt des amtlichen Teils

1. Dienst bei den Behörden
2. Neubesetzung des Kehrbezirks Calw Nr. 6
3. Regierungsveterinäraratsstelle
4. Bekanntgaben der Amtsgerichte
5. Umsiedlung schwerbeschädigter Pendler

In die Gesellschaft sind Hermann Binder junior Betriebsleiter, Eugenie Binder, Kontoristin und Karl Knöllner, Kaufmann, alle in Höfen, als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder von ihnen allein berechtigt. 3 Kommanditisten sind ausgeschieden.

B 181 - 11. 12. 1953: Gauthier - Unterstützungskasse G. m. b. H. in Calmbach/Enz. Der bisherige Prokurist Karl Rentschler, Fabrikdirektorin Calmbach, wurde zum Geschäftsführer bestellt. Vertretungsbefugnis gemeinschaftlich mit einem anderen Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen.

Amtsgericht Calw

- Handelsregister -

Neueintragung:

HR A 162. 4. 12. 1953: Otto Morof in Calw. Geschäftsinhaber Otto Morof, Kaufmann in Calw. (Nicht eingetragen: Nah- und Ferntransportgeschäft. Geschäftsräume Calw, Lederstr. 43).

Veränderung:

HR A 58. 27. 11. 1953: Johs. Theurer, Sägewerk u. Holzhandlung, Station Teinach. Josef Caspari, Holzkaufmann in Teinachtal, Gemeinde Liebelsberg ist Einzelprokurist.

Umsiedlung

schwerbeschädigter Pendler

Bei den für die Umsiedlung arbeitsloser Schwerbeschädigter vorgesehenen Mitteln des sozialen Wohnungsbaues sollen auch schwerbeschädigte Pendler berücksichtigt werden. Es kommen hierbei folgende Personen in Betracht:

1. Schwerbeschädigte, die schon in einem Dauerarbeitsverhältnis stehen, denen jedoch die regelmässige Fahrt vom Wohnort zum Arbeitsplatz wegen der Folgen ihrer Wehrdienstbeschädigung oder aus anderen gesundheitlichen Gründen nicht zugemutet werden kann;
2. Schwerekriegsbeschädigte, die in ein Dauerarbeitsverhältnis eintreten könnten, wenn

sie am Arbeitsort eine Wohnung bekommen würden, soweit diese nicht bereits als umzusiedelnde Arbeitslose gemeldet worden sind.

Schwerbeschädigte, die an einer Umsiedlung interessiert und bei denen vorstehende Voraussetzungen erfüllt sind, können bis spätestens 3. 1. 1954 beim Kreissozialamt - Abtl. Kriegsopferversorge - in Calw, Schloßberg 3, Zimmer 19 einen entsprechenden Antrag stellen.

Kreissozialamt Calw

- Abtl. Kriegsopferversorge -

Nichtamtlicher Teil

„Morgen, Kinder, wirds was geben . . .“

Die Tage der Vorfreude, die Vorweihnachtszeit geht nun ihrem Ende entgegen. Wann diese Tage beginnen, läßt sich schwer feststellen - jedenfalls lange bevor der erste Lebkuchen als ein Vorgeschmack von Weihnachten im Familienkreise verspeist wird. Hier ist es vielleicht das erste Adventslicht, dessen Duft von einem Kindernäschen eingeatmet wird, das dem Kind den Ausruf entlockt: „Wie gut das nach Weihnachten riecht!“; dort vielleicht der Geschmack eines Winterapfels: „Wie der nach Weihnachten schmeckt!“ Häufig auch die unvorsichtig frühzeitig gestellte Frage der Eltern: „Was wünschst du dir zu Weihnachten?“ und ebenso oft die ebenso unvorsichtige Drohung: „Wenn du nicht artig bist, wird dir der Weihnachtsmann nichts bringen.“ - unvorsichtig, weil doch nur Kinder in der allerersten „Jugendblüte“ diesem Manne eine solche Hartherzigkeit zutrauen. Man kann niemals früh genug anfangen, sich auf Weihnachten zu freuen, ist Grundsatz der Kinder. Nach den großen Ferien kommt „bald“ Weihnachten, ist der Gedanke der meisten, und ihre Hoffnungen und Wünsche regen sich schon lange, bevor die eigentliche Weihnachtszeit beginnt. Wenn sie nicht Kinder wären, müßte die lange

Wartezeit sie ungeduldig und - unbescheiden machen. Ungeduldig, und ja, das werden sie oft genug; immer häufiger wiederholen sie die Frage: „Wann ist Weihnachten?“ Die harmlose Ungeduld der freudigen Erwartung, die man sich nicht nur gefallen lassen kann, an der man selbst seine Freude haben muß. Aber „unbescheiden“, nein, das sind sie nicht. Wer kann ihnen verargen, daß sie, zum Wünschen aufgefordert, zu wünschen auch kein Ende finden, daß die Wunschzettel meist eine erschreckende Länge haben. An ihren Wunschzetteln soll man sie nicht messen, sondern an der Freude, die aus ihren Augen strahlt, wenn die Wartezeit endlich vorüber ist und sie vor ihren Weihnachtsgaben stehen. Sind die Wünsche der Kinder nicht noch immer übertroffen worden, auch wenn sie lange nicht alle erfüllt wurden? Sie alle sind immer wieder überrascht von der Weihnachtsherrlichkeit, von den Gaben unter dem Lichterbaum. Nach Weihnachten kommt dann die Zeit, in der die Kinder nicht mehr von dem träumen, was sie gern haben möchten, sondern in glückseliger Zufriedenheit und Genügsamkeit nur noch von dem, was sie zu Weihnachten bekommen haben.

Der außergerichtliche Vergleich ist abgeschlossen

Die unter Treuhänderschaft von Herrn Dipl.-Kaufmann Tecklenburg mit den Gläubigern der Firma Gutbrod Motorenbau GmbH, Plochingen, geführten Verhandlungen sind außergerichtlich zum Abschluß gekommen.

Der außergerichtliche Vergleich ist mit Wirkung vom 10. 12. 1953 festgestellt worden.

Die Vergleichsverpflichtungen werden dem Vergleichsvorschlag entsprechend erfüllt.

Die Produktion wird fortgeführt.

Plochingen, den 11. 12. 1953.

Gutbrod Motorenbau GmbH
(Gutbrod)

als Vergleichs-Treuhänder:
(Tecklenburg)

Motorisierte Lärmsünder

Im Monat November 1953 mußten im Kreisgebiet 8 Motorradfahrer und 1 Pkw.-Fahrer wegen ruhestörenden Lärms zur Anzeige gebracht werden.

Die Gründe, die zur Strafanzeige zwangen, waren:

Fahren ohne schalldämpfenden Auspufftopf (3 Kradfahrer),

Fahren mit defektem Auspuff (1 Kradfahrer),

Warmlaufenlassen eines Motors in unvernünftiger, die Nachtruhe erheblich störender Weise (1 Pkw.-Fahrer), unnötiges Kurven- und Kreisfahren zur Tages- und Nachtzeit unter übermäßigem Motorenlärm in einer Ortschaft (2Kradfahrer), erhebliche Nachtruhestörung durch unsachgemäßes Gasgeben und langanhaltendes Betätigen des Kickstarters (1 Kradfahrer).

Die Polizei wird zum Schutze der Nachtruhe der Bevölkerung und zur Abminderung der allgemeinen Lärmplage ihre Kontrollen weiter durchführen und jeden rücksichtslosen Lärmsünder unnachsichtlich zur Anzeige bringen.

4 Tote - 46 Verletzte

Im November 1953 ereigneten sich im Kreisgebiet 61 Verkehrs-Unfälle. Hierbei wurden 4 Personen getötet und 46 verletzt. Es entstanden ferner 37 Sachschäden bis zu einer Höhe von DM 200.- und 20 Schäden jeweils über DM 200.-.

An den Unfällen waren beteiligt: 36 Kraftfahrer, 21 Pkw.-Fahrer, 15 Lkw.-Fahrer, 13 Fußgänger, 10 Radfahrer, 6 Tiere, 4 bespannte Fahrzeuge, 3 Omnibusfahrer, 1 Zugmaschinenlenker.

Die meisten Unfallverletzten stellten die 14 bis 24-jährigen mit insgesamt 19 Fällen.

Die Unfallursachen verteilen sich wie folgt: Übermäßige Geschwindigkeit (17 Fälle),

Neue Straßenverkehrsschilder

In den Straßen unserer Stadt werden in Kürze auf Grund der durch eine Verordnung des Bundesverkehrsministers geänderten Straßenverkehrsordnung neue Hinweisschilder erscheinen. Unser WB-Schaubild zeigt Ihnen die wichtigsten Schilder und erläutert Ihnen ihre Bedeutung.



Die einzelnen Schilder haben folgende Bedeutung:

Bild 1: Überholverbot. Das Überholen ist allen Kraftfahrzeugen verboten. - Bild 2: Gebot für Radfahrer. Verbot für alle anderen Verkehrsteilnehmer, den bezeichneten Weg oder Straßenstreifen zu benutzen. - Bild 3: Verkehrsverbot für Fahrräder. - Bild 4: Fußgängerüberweg. Alle Fahrzeugführer, ausgenommen die der Straßenbahnen, haben den Fußgängern das Überqueren der Fahrbahn in angemessener Weise zu ermöglichen. - Bild 5: Schleudergefahr. - Bild 6: Verkehrsverbot für Fahrräder an Sonn- und Feiertagen. - Bild 7: Gebot für Fußgänger. Verbot für alle anderen Verkehrsteilnehmer, den bezeichneten Weg oder Straßenstreifen zu benutzen. - Bild 8: Gebot für Reiter. Verbot für alle anderen Verkehrsteilnehmer, den bezeichneten Weg oder Straßenstreifen zu benutzen.

falsches Überholen oder Vorbeifahren (17 Fälle) schuldhaft Fußgänger (15 Fälle), Straßenverhältnisse (unübersichtliche Fahrbahn, Glätte) 15 mal, Nebel (6), Fahren auf falscher Fahrbahn

oder außerhalb derselben (5), Nichtbeachten der Vorfahrt (5), Mängel an Fahrzeugen (5), Fahren unter Alkoholeinfluß (4), falsches Einbiegen oder Wenden (4), Nichtplatzmachen beim Anweichen oder Überholtwerden (3), zu dichtes Auffahren im Verkehr (2).

In 4 Fällen wurde nach Verschulden eines Unfalles Fahrerflucht begangen.

Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die zu ihrem Schutze bestehenden Verkehrsregeln unter allen Umständen zu beachten und etwaige Mängel an ihren Fahrzeugen jeweils umgehend zu beseitigen.

Kunststoffe machen Musik

Vom Radio bis zur Orgel - Unzerbrechliche Langspielplatte

Eigentlich ist die Überschrift irreführend, und jeder Deutschlehrer dürfte die Stirne runzeln. Natürlich ist hier nur die passive Beteiligung gemeint. Wer aber einmal sein Radiogerät, selbst ein solches ohne Kunststoffgehäuse, näher untersucht, wird über den hohen Kunststoffanteil überrascht sein. Aber auch im Musikinstrumentenbau gewinnen Kunststoffe wachsende Bedeutung.

Auch die Klaviertasten

Im Bereich der Tasteninstrumente hat sich die Kunststoffanwendung für Klaviaturen längst bewährt und ist hier nicht mehr wegzudenken. Der Orgelbau übernahm darüber hinaus für den Innenbau zahlreiche Kunststoffe, besonders im Elektrozubehör. Die Harmonikaindustrie benutzt u. a. ganze Gehäuseverkleidungen aus Kunststoffen. Im Holzblasinstrumentenbau sind Mundstücke aus Kunststoffen keine Seltenheit mehr. Im übrigen sind Blockflöten aus Kunststoffen heute schon durchaus geläufig. Erfolgreich durchgesetzt haben sich vollsynthetische Nylon- und Perlonsaiten für moderne Zupfinstrumente.

Einen breiten Raum nimmt die äußere Ausstattung verschiedener Instrumente mit Kunststoffen ein. Außer zur Anfertigung ganzer Harmonikagehäuse dienen sie zum Schmuck von Gitarren, Lauten und ähnlichen Instrumenten. Für Knöpfe an Instrumenten sind sie infolge ihrer leichten Verformbarkeit und Farbigkeit besonders geeignet. Hinzu kommen mannigfache Auflagen etwa bei Schlaginstrumenten und die vielen Möglichkeiten moderner Anstrich-, Ueberzug-, Lackier- und Poliertechnik mit synthetischen Stoffen z. B. bei Flügeln und Pianos. Auch Hüllen, Etais und Gehäuse werden heute fast nur noch aus Kunststoffen gefertigt. Sie sind schön, leicht, widerstandsfähig und billig.

Besonders in der Phontechnik

Eine Domäne der Kunststoffe ist der moderne Bereich der Phontechnik. Tonabnehmerdosen, Tonarme, Magnetophonbänder, Mikrofon- und Verstärkergehäuse, Isoliermaterial usw. werden nur noch aus Kunststoffen hergestellt.

Schließlich waren die Kunststoffe auch die Voraussetzung für die modernen Schallplatten. Langspielplatten und auch die auf der letzten Funk- und Phonoausstellung herausgekommenen Platten mit 45 Umdrehungen haben als Schallplattenmasse nicht mehr Schellack sondern Kunststoffe. Sie geben der Platte eine bisher unübertroffene Klangreinheit, leichtes Gewicht und machen sie zugleich unzerbrechlich. In Verbindung mit einem neuen Aufzeichnungsverfahren ergeben sie eine wesentlich längere Spieldauer.

Schließlich ist noch auf ein Gebiet hinzuweisen, das für die Musikausbildung von ebenso großer Bedeutung ist, die Raumakustik. Sie hat einen großen Bedarf an akustisch berechenbaren, schallschluckenden oder reflektierenden Materialien, bei denen künstliche Werkstoffe im ständigen Vordringen sind.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter: Kreisamtsrat Sternbacher, Schriftleiterin: Frau A. Röhrle Verwaltung Calw, Bahnhofstr. 42, Telefon 245-Apparat 51.

Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr.

EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR
IN FRIEDEN UND WOHLERGEHEN
WÜNSCHT IHREN VEREHRTEN KUNDEN

KREISSPARKASSE CALW
MIT HAUPTZWEIGSTELLEN IN
ALTENSTEIG - BAD LIEBENZELL - NAGOLD
NEUENBURG UND WILDBAD

Weihnacht aus der Kinderperspektive

Ob die Eltern wirklich glauben, daß wir all das glauben, was sie uns über Weihnachten sagen? Aber wir wollen ihre Illusion nicht zerstören!

Schade, daß die großen Leute nicht genau wie wir auch „artig“ sein müssen! Aber sie bekommen es auch ohne Artigsein!

Es heißt immer: macht nichts entzwei! Wir müssen aber doch wissen, wie das Ding im Innern aussieht!



Zur Jahreswende

Mit keinem Blümlein schmückt die Flur
Das Fest der Jahresneige,
In kahle Felder schaust du nur
Und auf entlaubte Zweige.

Da ringsum mangelt jedes Grün,
So laß' in dir es sprießen
Und Hoffnung auf ein froh' Erblüh'n
Das alte Jahr beschließen.

Martin Greif.

Hinkel
Karmonium- u. Orgelbau
Ernst Hinkel
Bad Liebenzell
Gegr. 1880 i. Ulm/Do.
FILIALE CALW Badstr.

Möbel-Abbildungen
liefert
Ihr Möbel-Zeichner
nach Ihren Modellen und eigenen
Entwürfen
mit bester Werbewirkung
Lichtpausanstalt - Kunstgewerbe
Ernst SCHUON, Nagold
Emmingerstr. 20



Mit der neuen *Regula*
in's Neue Jahr!



KAMERAWERK KING  **BAD LIEBENZELL**

MILCHVERSORGUNG PFORZHEIM



Ein frohes Weihnachtsfest

und viel Glück und Erfolg für 1954
wünscht Ihnen **Milchversorgung Pforzheim**

Wir danken allen unseren Kunden für das uns geschenkte Vertrauen und unseren Lieferanten für die gute Zusammenarbeit im verflossenen Jahr. Mit diesem Dank verbinden wir den Wunsch auf eine weitere angenehme Geschäftsverbindung auch im neuen Jahr.

Nach wie vor wird es unser Bestreben sein, unsere werte Kundschaft sowie die Verbraucher mit unserer hygienisch einwandfreien Milch und unserer im eigenen Betrieb hergestellten Markenbutter sowie den unter der Marke „Drei Täler-Gold“ bekannten hochwertigen Molkereierzeugnissen zufrieden zu stellen.



W. ADT-WALDR. F. H. N. P. F. G. M. B. H. CALW

Büro-Maschinen
GEORG KÖBELE, Nagold
eigene Reparaturwerkstätte

Unserer verehrten Kundschaft in Stadt
und Land Glück und Segen zum
Jahreswechsel



DIE
VOLKSBANKEN

in Altensteig, Calw, Heiterbad, Nagold
Neuenbürg und Wildbad


Alles für den Zoo-Bedarf



SAMENHAUS andrither
PFORZHEIM
 Goethestr. 18 - Telefon 5381

Ein Weg, der sich lohnt
 Lassen Sie sich unverbindl. bei uns beraten!
 Anfertigung auch nach Ihren Angaben
 Zahlungsverleichterung bis zu 18 Monatsraten

Möbel AM Markt
 HARTMUT HÖTTNER
 Möbel aller Art, Polstermöbel, Matratzen, Teppiche
Stuttgart
 Schmale Straße (neben Kaufhaus Union)



MÄRKLIN HO
Karl Schieck
 Mechanikermeister
 Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Stuttgart S
 Brunnenstraße 9
 beim Leonhardsplatz
 Nähe Breuninger

Polstermöbel Große Auswahl niedere Preise



Couch	ab DM 145.-	Teppiche
Doppelbett-Couch	ab DM 298.-	Tische
		Stühle
		Kleinmöbel

Teppiche
Tische
Stühle
Kleinmöbel

Teilzahlung bis 18 Monate

Stuttgarter Polstermöbelhaus STUTTGART, Rotenbühlstr. 71 - HEILBRONN, Gerberstr. 27

Keine Hausfrau sollte es versäumen
 sich von der Preiswürdigkeit unseres wirklich günstigen Angebots in

Bettwäsche und Resten
 mit kleinen Schönheitsfehlern
 zu überzeugen. Sie können viel Geld sparen beim Einkauf in unseren Geschäftsräumen

Laichinger Leinenfabrikate
 Bruno Kettlitz, Stuttgart O
 Urbanstr. 134, Ecke Neckarstr., Haltestelle Neckartor
 - Täglich geöffnet von 8-18 Uhr (auch Samstags) -

„Sie sprechen für euch, und sie sprechen für sich.“
 so hieß es in dem selbstgedichteten Adventspiel, das die Mädchen vom Heim des Jugendsozialwerks in Wart bei Nagold ihren Gästen aufführten. Aus Tübingen, ja aus Stuttgart waren Freunde des Werkes gekommen und drängten sich dicht in dem festlich geschmückten Raum, nachdem man sich vor der Feierstunde im „Café zur Warter Höh“ gestärkt hatte, bedient von reizenden und geschickten „echten“ Kellnerinnen. Andere Mädchen spielten Garderobefrau und viele boten als gewandte Verkäuferinnen im Bazar eigene Erzeugnisse feil, von Gebäck und Christbaumschmuck bis zu sorgsam und geschmackvoll gearbeiteten Kissen, Decken, Kleidungsstücken. In ihrer Aufführung aber spielten sie sich selbst, Frauen unserer Zeit, die von ihren Nöten schlicht erzählten und denen im einfach Menschlichen Hilfe zuteil wurde. „Wir sind heute alle Adventsmenschen, angewiesen auf die Hoffnung des Kommenden,“ sagte die Leiterin des Heimes, Fräulein Plate. Mancher Gast kam im Glauben, zu schenken- und schied mit dem dankbaren Wissen, an diesem Abend selbst reich beschenkt worden zu sein. Bald verlassen wieder eine Anzahl Mädchen das Heim, um sich draußen in Leben und Beruf zu bewähren. Möge in viele Herzen das hilfreiche Echo erklingen:

„Flüchtlingsmädchen, wir rufen Dich!“

W. M.

Pelze Hüte Mützen
 UMARBEITUNGEN UND REPARATUREN



KARL SAREMPF
 KÜRSCHENERMEISTER

PFORZHEIM
 WESTLICHE 22
 Telefon 4377

KOFFER AKTENTASCHEN HANDTASCHEN
 sämtliche Lederwaren



Hellmuth

Koffer- und Lederwaren
PFORZHEIM
 Bahnhofstr. 30 im Rex-Kinobau

Das Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert



DIE ARMBANDUHR

von
KRAUS
 UHREN - SCHMUCK
 Spez. Trauringe
PFORZHEIM, gegenüber d. Bahnhof
 Das führende Fachgeschäft - Gegr. 1901

Mußt schwer verdienen Du Dein Brot,

• kauf' **Hosen**

Elise **Loth**
 nur bei

Pforzheim, a. Sedanplatz
 Wäsche / Betten
 Aussteuer

Kriegsgefangene bitten: „Vergeßt uns nicht!“

Jeder von uns fühlt sich den noch nicht heimgekehrten deutschen Kriegsgefangenen verpflichtet. Indem wir ihnen helfen, ihre seelischen und körperlichen Kräfte zu erhalten, stärken wir das Band der Hoffnung, das sie mit der Heimat verbindet! Den Kriegsgefangenen und ihren wartenden Angehörigen beizustehen, ist daher selbstverständliche Pflicht aller. Sie zu erfüllen, entspricht der Anteilnahme unserer Herzen!

Darum: Gib für die

„Kriegsgefangenenhilfe der Wohlfahrtsverbände“!

Deutsches Rotes Kreuz / Deutscher Caritasverband
Evangelisches Hilfswerk für Internierte und Kriegsgefangene
Hauptausschuß für Arbeiterwohlfahrt e. V.

Die Einzahlungen sind steuerabzugsfähig!

Sämtliche Banken, Sparkassen, Volksbanken, Ländliche Kreditgenossenschaften, Postscheckämter und Zentralbanken im Bundesgebiet und in West-Berlin nehmen Einzahlungen entgegen unter dem Stichwort: „Kriegsgefangenenhilfe der Wohlfahrtsverbände“ zugunsten der Konten

10.000 Bankverein Westdeutschland, Fil. Bonn; 33.500 Rhein-Ruhr-Bank, Fil. Bonn; 10.000 Rhein.-Westf. Bank, Fil. Bonn; 8.900 Bank für Gemeinwirtschaft AG., Düsseldorf; 800 Städt. Spark., Bonn; 10.000 Volksbank, Bonn; 10.000 Rhein. Landesgenossenschaftskasse Bonn; 1.075 Postscheckamt Köln

Eines langen Jahres Traum:
 am Weih-
 nachtsbaum
 In jeder guten Photohandlung erhältlich

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 7. 12. bis 13. 12. 1953

Obst: Aepfel 20-50, Bananen 90-95, Birnen 25-60, Datteln Pak. 70-100, Erdnüsse Btl. -40, Feigen Kr. 20-25, Mandarinen 45-60, Nüsse 110-150, Orangen 45-50, Trauben bis 120, Zitronen Stück -20.

Gemüse: Blumenkohl St. 65-120, Bodenkohlrauben bis 15, Gelbe Rüben 15-20, Kartoffel bis 9, Lauch 25-30, Meerrettich Stück 50-60, Rettiche Bd. -20, Rettiche Stück 10-30, Rettiche 15-20, Rotkraut 18-20, Rosenkohl 40-45, Rote Rüben 15-20, Rote Rüben Bd. 15, Spinat 25-30, Schwarzwurzel 60-70, Sellerie 30-40, Sellerie St. 20-30, Tomaten

bis 45, Weißkraut 15-20, Zwiebel 20-25, Ackersalat 100-120, Endivien Stück 7-15, Kopfsalat St. 40-50.

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 15. Dezember 1953: 7 Ochsen, 54 Bullen, 31 Kühe, 85 Rinder, 165 Kälber, 30 Schafe, 399 Schweine.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 82-90, b 70-80, Bullen a 88-100, b 75-85; Kühe a 68-78, b 58-67, c 45-54, d bis 45; Rinder a 95-105, b 82-94; Schweine a, b I, b II, u. c 140-142, d 138-140, Sauen 120-125; Kälber a 145-152, b 130-144, c 120-130; Schafe 60-75.

Marktverlauf: In allen Gattungen belebt.

Man kauft so gut u. deshalb gern bei
NIETHAMMER
Herrenberg

Filmvorschau

Wie der verbrecherische Dr. Fu Man Chu mit Hilfe der „Dacoits“-Männern, die er durch Gehirn-Operationen zu willenlosen Werkzeugen machte - Beherrscher der Erde werden wollte, das erzählt der Fortsetzungsfilm „Dr. Fu Man Chu“ (1. Teil: Trommeln des Satans, 2. Teil: Das Geheimnis des goldenen Drachens) in Szenen von atemberaubender Spannung. Durch einen jungen, mutigen Mann wird schließlich der Verbrecherbande einträglich das Handwerk gelegt, und die Weltherrschaftspläne Dr. Fu Man Chu werden zunichte gemacht. Henry Brandon ist der Darsteller des Dr. Fu Man Chu, sein jugendlicher Gegenspieler ist Robert Kelland, Luana Walters und Gloria Franklin haben die weiblichen Hauptrollen inne.

Wetterbericht

Prognose vom 19. bis 25. Dezember 1952

Aussichten: Nicht ganz beständig. - Fortdauer der milden Wetterperiode vermutlich nur im Niederrhein-gebiet. Im übrigen Bundesgebiet scheint sich das Wetter zu „normalisieren“. Jedoch sind auch für die nächste Zeit keine größeren Schneefälle zu erwarten. Im allgemeinen: Gebietsweise trüb und neblig, örtlich leichte Sprühregenfälle, sonst wechselnd wolkig, meist trocken.

Seit 75 Jahren liefern wir
MK-Qualitäts-Möbel
 zu günstigen Preisen
 100 Musterzimmer
 Höchste Garantie
 Lieferung frei
MÖBEL-KOCH

Fegert
 Chem. Reinigung
PFORZHEIM
 Dammstr. 20a-21 Telefon 3526
 Annahmestellen
 In allen Orten des Kreisgebietes

SEIT 1882
E. Lederer
 u. Cie
 am Leopoldsplatz
 PFORZHEIM

DAS ALTBEKANNTE
 FACHGESCHÄFT für
**HERREN-, DAMEN-
 KINDERKLEIDUNG**

Schenken Sie ihm, was er sich wirklich wünscht
 von
ZIGARREN-ROLLER
 Altburger Straße 11 CALW Bahnhofstraße 33

Die große Auswahl die kleinen Preise
Wäsche Baumbusch
 am Leopoldsplatz
 PFORZHEIM

Schöne Festgeschenke
 Pforzheimer Schmuck
 Trauringe - Uhren
 in großer Auswahl bei
JUWELIER
Albrecht Eberhardt
 Pforzheim
 beim Bohnenberger Schlöble

Frasch DAMENHÜTE
 Stuttgart Marienstr. 36

Südd. Rundfunk
 Mittelw. Mühlacker
 522 m 100 kw 575 kHz
 Kurzw. Mühlacker
 49,75 m 20 kW 6030 kHz
 Ständige Sendungen
 4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markt- und Nachrichtenschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00, 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisit - 11.00 Sende-pause - 11.45 Landfunk od. Kultur-schau Mo. - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende-pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag
 Sonntag, 20. Dezember 1953
 8.30 Evangelische Morgenfeier - 9.15 Kammermusik - 9.45 Märchen aus aller Welt - 10.30 Volksliedsingen - 11.15 Karl Strubecker: „Die Quadratur des Kreises“ - 11.35 Die Kantate - 13.00 Musik nach Tisch - 13.30 „Der Weihnachtstraum“, ein Märchen - 14.10 Chorgesang - 15.00 Musik - 17.00 „Kater Lampe“ - 18.05 De

Adventu Domini - 18.30 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 19.00 Schöne Stimmen - 20.00 „Laßt euch bezaubern von Musik!“ - 22.20 Klein, aber fein - 23.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.10 Mitternachtsmelodie.
 Montag, 21. Dezember 1953
 8.00 Wie gestalten wir den Heiligen Abend? - 10.45 Luß Besch? „Weihnachts-geschichte“ - 11.00 Kleines Konzert - 11.45 Zucker aus deutscher Ernte - 14.30 Unterhaltungskonzert - 15.00 Natur und Technik: Lawinen - 16.45 Für Eltern und Erzieher - 17.00 Alte und neue Hausmusik - 18.05 Musik macht gute Laune - 20.00 Musik für Jedermann - 21.00 „Schrei unser Elend in die Ohren Aller“ - 21.40 Volksmusik - 22.20 Studio zeitgenössischer Musik - 23.00 Im zärtlichem Rhythmus.
 Dienstag, 22. Dezember 1953
 10.45 Blasmusik - 11.20 Kleines Konzert - 11.45 Steuern in der Landwirtschaft - „Die Grundsteuer“ - 13.45 Junge Europäer daheim - 14.00 Musikalisches Intermezzo - 14.20 Wir sprechen über neue Bücher - 14.30 Melodien v. Theo Mackeben - 15.30 Wolfgang Geri am Klavier - 16.45 Christentum und Gegenwart - 17.00 Zum Fünf-Uhr-Tee - 17.30 Lechswäbischer Volksglauben an Weihnachten - 18.15 Musik macht gute Laune - 20.00 Opern-konzert - 21.00 Das Wagnis, ganz zu leben - 21.30 Dänische Unterhaltungsmusik - 22.20 Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten - 22.45 Ossip Kalenter: „Der erfolgreiche Weihnachtskarpfen“ - 23.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.10 Unterhaltungsmusik.
 Mittwoch, 23. Dezember 1953
 10.45 „Die Winterreise“ von W. S. Maugham - 11.05 Kleines Konzert alt-

italienischer Meister - 14.00 Wir proben Weihnachtslieder für die Feiertage - 14.20 Musikalisches Intermezzo - 15.30 Willi Blank (Akkordeon) - 16.30 Samuel Beckett - 16.45 Konzertstunde - 17.30 Weihnacht in deutschen Landen - 18.05 Musik macht gute Laune - 20.00 Kleine Salonstücke - 20.30 „Der Himmelsbrief von Sörgund“, Hörspiel - 21.15 Solistenkonzert - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Musikalisches Intermezzo - 22.30 „Möglichkeiten und Gefahren der Popularisierung der Wissenschaft“ - 23.00 Orchesterkonzert - 0.10 Unterhaltungsmusik.
 Donnerstag, 24. Dezember 1953 (Heiliger Abend)
 9.30 Volksmusik - 10.00 In letzter Minute -! Eine Plauderei über das Einkaufen kurz vor der Bescherung - 10.10 Unterhaltungskonzert - 10.45 „Der Springrubel“, eine Weihnachtserzählung - 11.05 Bunte Melodien - 11.45 Probleme aus der bäuerlichen Welt - 12.00 Das Stuttgarter Kammerorchester - 13.00 „Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frauen“ - 13.45 Weihnachtliche Vorschau - 14.05 Spielzeugparade - 15.00 Legende vom Christes v. Paul Alverdes - 15.15 Liebe alte Weisen - 16.00 Vor der Bescherung - 17.00 Evangelische Christvesper - 17.45 „Hodie Christus Natus Est!“ - 18.00 Landesbischof Dr. Martin Haug, Worte zum Heiligen Abend - 18.05 „Es begab sich aber zu der Zeit“, die Weihnachtsgeschichte und unsere schönsten Weihnachtslieder - 19.00 Bischof Dr. Carl Joseph Leiprecht, Worte zum Heiligen Abend - 19.05 Unter dem Weihnachtsbaum - 20.00 „Heilige Nacht“, 2 festlich frohe Stunden - 22.00 Glocken aus aller Welt läuten die Weihnacht ein - 22.30 Kleines Weihnachtskonzert - 23.00 Der bunte Teiler, gefüllt mit musikalischen Gaben

- 23.40 Die Weihnachts-Botschaft des Papstes - 24.00 Christmette.
 Freitag, 25. Dezember 1953 (1. Weihnachtsfeiertag)
 7.15 „Ein Kind ist uns geboren...“ - 8.00 Weihnachtsgedanken im Bauernhaus - 8.30 Chorabblasen - 9.00 Kammermusik - 9.30 „Tag des Ewigen Lichts“ - 10.00 Berühmte Ballettmusik - 11.00 Katholische Morgenfeier - 11.30 Orchesterkonzert - 12.45 Weihnachtsansprache des Bundeskanzlers Dr. Konrad Adenauer - 13.00 Das Orchester Kurt Rehfeld - 13.30 „Junggesellen-Weihnacht“, ein Hörbild - 14.10 „Weihnachtskantilene“ - 14.30 „Sabine und das Schaukelpferd“, ein Märchenspiel - 16.25 Robert Schumann - 17.00 „Das gnadenbringende Strafgericht“ Hörspiel - 18.00 Weihnachtsmusik der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben - 18.30 „Legende von der silbernen Weltkugel“ - 18.45 Streicher Serenade - 20.00 Festlich und bunt - 22.15 „Mein Herz ist voll Musik“ - 0.05 Das Nachtkonzert.
 Samstag, 26. Dezember 1953 (2. Weihnachtsfeiertag)
 8.30 Festliche Weisen, Nürnberger Turmmusik - 9.15 Morgenständchen - 10.00 „Die Einkehr“ - 11.00 Evangelische Morgenfeier - 11.30 Zur Unterhaltung spielt - 12.45 Opernkonzert - 13.30 „Der Rauschgoldengel und die Zugereisten“ - 14.15 Musikalisches Intermezzo - 14.30 Der Puppenmusikant - 15.00 Weihnachtslieder aus aller Welt - 15.30 Beim Christkind bestellt - 17.00 Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium - 18.35 Der Sport der Feiertage - 19.00 Meister ihres Fachs - 19.40 G. H. Mostar spricht in einer Sondersendung - 20.00 „Der Zauberer aus Wien“ - 22.10 „So voll“ Fröhlichkeit.“

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

4. Advent, 20. Dezember 1953
 8.30 Gottesdienst im Kreiskrankenhaus (Weichert) -
 9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Weichert) - 10.30
 Jugendgottesdienst - 11.00 Gottesdienst in Waldrennach
 (Weichert) - 14.30 Kindergarten-Weihnachtsfeier Wald-
 rennach (Weichert) - 15.30 Kindergarten-Weihnachtsfeier
 Neuenbürg (Walter).

Evang. Kirchengemeinde Nagold

4. Advent, 20. Dezember 1953
 9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.50 Kindergottesdienst
 - 11.00 Christenlehre (Töchter).
 Heiliger Abend, 24. Dezember 1953: 17.00 Christvesper
 (Kirche).
 Christfest, 25. Dezember 1953
 - Opfer für die Landeskirche -
 9.30 Hauptgottesdienst (B) - 17.00 Abendmahlsgottes-
 dienst (Kirche).
 Stephanus-tag, 26. Dezember 1953: 9.30 Gottesdienst (P).
 Sonntag, 27. Dez. 1953: 9.30 Christfest der Kinderkirche.

Iselshausen

4. Advent, 20. Dezember 1953
 9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Christenlehre -
 11.45 Kindergottesdienst - 16.00 Weihnachtsfeier des
 Kindergartens (Kirche).
 Christfest, 25. Dezember 1953
 - Opfer für die Ev. Landeskirche -
 9.30 Hauptgottesdienst mit anschl. Hl. Abendmahl (P).

Stephanus-tag, 26. Dezember 1953: 9.30 Kinderkirchs-
 Weihnachtsfeier.

Sonntag, 27. Dezember 1953: 9.30 Gottesdienst (B).

Evangelische Gottesdienste in Calw

4. Advent, 20. Dezember 1953
 Turmlied: Gott sei Dank in aller Welt . . . Gsb. 136
 9.30 Hauptgottesdienst (Pfleiderer) - 9.30 Gottesdienst
 im Krankenhaus (Schütz) - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00
 Christenlehre (Söhne) 20.00 - Gemeindeabend im Vereins-
 haus mit Krippenspiel der Jugend.

Heiliger Abend, 24. Dezember 1953: 16.00 Heilig-Abend-
 Andacht in der Kirche - 17.00 Heilig-Abend-Andacht Wim-
 bergschule - 22.30 Christfest (Kerzen mitbringen).

Christfest, 25. Dezember 1953
 - Opfer für besondere landeskirchliche Aufgaben -
 Turmlied: Gelobet seist du, Jesu Christ . . . Gesb. 146
 9.30 Gottesdienst (Geprägs), anschließend Feier des
 Heiligen Abendmahls.

Stephanus-tag, 26. Dez. 1953: 9.30 Gottesdienst (Esche),
 Sonntag nach Weihnachten, 27. Dezember 1953
 Turmlied: Fröhlich soll mein Herze springen . . . Gsb. 147
 9.30 Weihnachtsfeier der Kinderkirche im Rahmen
 des Gemeindegottesdienstes (Geprägs).

**Katholische Gottesdienste
 (Stadtpfarrei Calw)**

4. Adventssonntag, 20. Dezember 1953
 7.30 Frühgottesdienst - 9.00 Gottesdienst in Hirsau -

Wintermäntel

für jedes Alter in großer Auswahl

Gustav Wucherer, Altensteig
 Bekleidungs- und Ausstattungs-Geschäft

9.30 Hauptgottesdienst in Calw - 10.15 Gottesdienst in
 Bad Liebenzell - 11.15 Gottesdienst in Unterreichenbach
 (evang. Kirche) - 17.00 Adventsandacht.

Werktags: In Calw: Montag 7.30 - Dienstag 19.30 -
 Mittwoch 7.45 - Donnerstag 6.30 (letztes Rorate) - In Hirsau:
 Täglich 6.30 - Donnerstag 7.30 - Dienstag 6.30 Rorate -
 Weihnachtsfest, 25. Dezember 1953: Um 24.00 (Donnerstag
 auf Freitag) Verkündigung des Weihnachtsevangelium
 mit kurzer Krippefeier und Engelamt - 7.30 Hirtenamt
 (Weihnachtslieder der Jugend) - 9.30 Hochamt mit Fest-
 predig - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell - In Hirsau:
 Um 24.00 Mitternachtsgottesdienst - 9.00 2. Gottesdienst -
 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 1953 (Stephanus):
 In Calw: 7.30 und 9.30 Gottesdienste - In Hirsau: 9.00 -
 in Bad Liebenzell: 10.45.

Sonntag, 27. Dezember 1953

7.30 Frühgottesdienst - 9.00 Gottesdienst in Hirsau -
 9.30 Hauptgottesdienst in Calw - 10.15 Gottesdienst in
 Bad Liebenzell - 10.30 Gottesdienst in Unterreichenbach
 (evang. Kirche).

Werktags: Gottesdienste in Calw u. Hirsau je 7.30 -
 Silvester-Gottesdienst (Donnerstag, 31. Dez. 1953): 18.00

Volkstheater Calw

11. bis 30. Die bisher sensationellste
 Geschichte „Dr. Fu Man Chu“ (I. Teil:
 „Trommeln des Satans“) Jugendverbot!
 Mo. u. Di. „Dr. Fu Man Chu“ (II. Teil:
 „Das Geheimnis d. goldenen Drachens“
 Jugendverbot! Mi. und Do. Keine
 Vorstellung - Zum Weihnachtsfest:
 „Die Försterchristi“ Jgfr.!

**Für Ihre Augen
 Bassmann
 OPTIK**

Pforzheim - Gegr. 1910
 Leopoldstr. 3 in der Passage
 Brillenlieferant aller Kassen

Büromaschinen

neu und gebraucht
 Walter Schlägl, Calw Bahnhofstr. 46
 Büromaschinen - Mechanikermeister
 Ist die Schreibmaschine entzwei,
 dann ruf' an: CALW 202



Alle

Trümpfe in
 einer Hand

- Schlafzimmer ab DM 570,-
- Wohnzimmer ab DM 365,-
- Küchen ab DM 173,-
- Bettcouches ab DM 169,-
- Polstermöbel - Teppiche
 Beleuchtungen

Verlangen Sie unverbindlich Katalog

MÖBEL-LAUB
 STUTTGART-W
 Silberburgstrasse 159

VERKAUFSTELLEN:
 Göttingerstr. 9
 MÜHLACKER
 Hindenburgstr. 72
 VAIHINGEN/ENZ
 Stuttgarterstr. 30
 PFORZHEIM
 Bahnhofsstr. 30

Büstenhalter

- Mieder
- Corselets
- Umstandsgürtel
 und Leibbinden

besten Fabrikate zu mäßigen
 Preisen.



KÄTHE Schmitz
 KORSETTSPEZIALISTIN
 CALW

Bahnhofstraße 16 - Telefon 762

Zu allen Kassen zugelassen



Zu Weihnachten
 Auerhahn- u.
 OKA-Bestecke
 Prospekte und Preislisten
 gratis, Versand kostenfrei
 Berta Kaltenbach
 Altensteig - Tel. 317

**Weihnachtsgaben
 von Wert**

Ein glücklicher Gedanke - -
**Wäsche- u. Aussteuer-
 waren schenken!**

Oder wie wäre es mit einer
 molligwarmen Wolldecke? -
 Herrlich sind die Muster von
 den geschmeidigen Woll-
 steppdecken und aparten
 Daunendecken -, die wir in
 großer Auswahl und zu wirk-
 lich niedrigen Preisen bei
 bester Qualität führen!



BREUSCH
 AUSSTEUER- UND WASCHHAUS
 PFORZHEIM - Im Martinsbau

**Schlafzimmer - Wohnzimmer
 Küchen - Einzeilmöbel**

dauernd am Lager, sowie
 Innen-Ausbau
 nach eigenen u. gegebenen Entwürfen
 bequeme Teilzahlungen b. 18 Monats-
 raten.

**MÖBELWERKSTÄTTE
 Gottlob Haag**
 NAGOLD Malerstr. 1 hinter dem
 Rathaus

**Auch Sie finden
 das Richtige ■ ■ ■**

Wir bieten in reicher Auswahl:

- Flotte Herrenwintermäntel
 in allen Preislagen
- eleg. Herrenanzüge
 feine Qualitätsstoffe
 gewählte Musterungen
- Lodenmäntel - Stutzer
 Skihosen
- mod. Herrenhemden
- B. Gabelmann**
 KG. / Herrenbekleidungshaus
 NAGOLD
 Bahnhofstr., Ecke Leonhardstr.

**Polstermöbel aller Art
 aus eigener Werkstatt
 - Lieferung frei Haus -**



(Kreis Calw) Tel. Altensteig 455



Wir haben
 eine Wohnung-
 und Möbel von

**MÖBEL
 Heiland**
 PFORZHEIM
 METZGER STRASSE-ECKE
 BLUMEN STRASSE

**Schreibmaschinen (auch gebraucht)
 Büromaschinen und
 Büromöbel**

und alles für's Büro kaufen Sie stets preiswert
 zu günstigen Zahlungsbedingungen bei
H. Herter, Berneck (Württ.), Tel. 211 Altensteig
 Druckaufträge in jeder Auflage preiswert und
 schnellstens.



Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wettschein des Württember-
 Badischen Totos im West Süd-Block bei. Wir empfehlen die Bellage Ihrer u.
 deren Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten
 leichte 10er-Wette viele lohnende Gewinne.

er 1953

wahl
reig
ft

ienst in
chenbach

ag 19.30 -
n Hirsau:
Rorate -
innerstag
angelium
irtenamt
mit Fest-
n Hirsau:
dienst -
ohanus):
u: 9.00 -

Hirsau -
dienst in
chenbach

je 7.30 -
): 18.00

Art
e

tin
ter

ig 455



ert
ig
nd

aber
b
92H

gradir
auf
Komö

